



Petition 157428

Lebens- und Genussmittel - Verbot der an Kinder gerichteten Werbung für Lebensmittel mit hohem Zucker-, Fett oder Salzgehalt

Text der Petition	Mit der Petition wird ein Verbot der an Kinder gerichteten Werbung für Lebensmittel mit hohem Zucker-, Fett oder Salzgehalt von 6-23 Uhr täglich gefordert.
Begründung	An Kinder gerichtete Werbung für ungesunde Lebensmittel beeinflusst das Verhalten und die Ernährungsgewohnheiten unserer Kinder auf äußerst bedenkliche Weise. Wissenschaftliche Studien haben deutlich gezeigt, dass Werbung einen starken Einfluss auf das Verhalten von Kindern hat. Insbesondere in Bezug auf Ernährung kann Werbung für ungesunde Lebensmittel dazu führen, dass Kinder vermehrt zu diesen Produkten greifen und sich ungesunde Essgewohnheiten aneignen. Dies hat ernsthafte Auswirkungen auf die Gesundheit unserer Kinder und legt den Grundstein für spätere gesundheitliche Probleme. Denn: * 15% der 3-17-jährigen in Deutschland (ca. 2.000.000 Kinder und Jugendliche) sind übergewichtig, wobei knapp 6% davon adipös sind. * Bei etwa 70-80% der Jugendlichen mit Übergewicht oder starkem Übergewicht bleibt dieses Problem bis ins Erwachsenenalter bestehen. * Übergewichtige Kinder und Jugendliche haben ein deutlich erhöhtes Risiko für Folgeerkrankungen im Vergleich zu Normalgewichtigen. * Zusätzlich leiden sie oft unter schwerwiegenden psychosozialen Problemen und erleben erhebliche Einbußen ihrer Lebensqualität. * Kinder, die Medien nutzen, sehen im Durchschnitt täglich 15 Werbespots und Einblendungen im Fernsehen und Internet, die für Lebensmittel mit hohem Zucker-, Fett- oder Salzgehalt werben. * Etwa 92% der Lebensmittelwerbung, die Kinder im Internet und Fernsehen wahrnehmen, bewirbt Produkte wie Fast Food, Snacks oder Süßigkeiten. So wie wir fordert auch ein Wissenschaftsbündnis, dass an Kinder gerichtete Werbung für ungesunde Lebensmittel endlich unterbunden wird. Aktuell sollen diese Werbeverbote jedoch deutlich beschränkt sein auf: * werktags von 17 bis 22 Uhr * samstags zusätzlich von 8 bis 11 Uhr * sonntags von 8 bis 22 Uhr Derartige Einschränkungen des Werbeverbots setzen jedoch eindeutig die Interessen der Industrie und Werbebranche über das Wohl und die Gesundheit unserer Kinder! Wir fordern das Gegenteil: Kinderschutz ist ausnahmslos über die wirtschaftlichen Belange der Industrie und des Werbesektors zu stellen.

Aus diesem Grund setzen wir uns entschieden für ein umfassendes Verbot von Werbung ein, die sich an unsere Kinder richtet. Dieses Verbot sollte täglich von 6 bis 23 Uhr gelten.